

Leicht verletzt: 29-Jährige rutscht in den Straßengraben

■ **Verl (NW).** Eine 29-jährige Autofahrerin aus Verl ist Donnerstagmorgen bei einer Rutschpartie in den Straßengraben glimpflich davongekommen. Gegen 8.35 Uhr war sie mit ihrem Opel Corsa auf der Osterwieher Straße in Richtung Neuenkirchen unterwegs. Nach Durchfahren einer Rechtskurve geriet der Wagen auf nasser Fahrbahn ins Schleudern, rutschte auf den unbefestigten Seitenstreifen und überschlug sich. Die Fahrerin wurde mit leichten Verletzungen zur ambulanten Behandlung in ein Gütersloher Krankenhaus gebracht. Am Pkw entstand ein Schaden von rund 3.000 Euro.

Sperrung des Verler Ortskerns

■ **Verl (NW).** Anlässlich des Verler Lebens wird vom heutigen Freitag bis Montag, 12 Uhr, die Hauptstraße von der Kreuzung Paderborner-/Gütersloher Straße bis zur Sender Straße gesperrt. Das Gleiche gilt für Wilhelmstraße und Kühlmannweg. Wegen des Feuerwerkes ist der Friedhofweg am Sonntag von 10 bis 22 Uhr gesperrt. Von 17 bis 2 Uhr kann die Sender Straße von der Poststraße bis zur St.-Anna-Kirche wegen eines Konzerts nicht befahren werden.

Ausschuss berät Internetversorgung

■ **Verl (NW).** Die Versorgung mit einem schnellen Internetzugang berät der Bau- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am Mittwoch, 9. September, ab 18.30 Uhr im großen Saal des Rathauses Verl. Bereits im März wurde eine Funklösung vorgestellt. Auch die Telekom hat inzwischen ein Konzept für eine flächendeckende Versorgung entwickelt, das ein Mitarbeiter präsentieren wird.

Voller Einsatz für Zwerg-Italiener

Tagung beim Rassegeflügelzuchtverein Verl

■ **Verl (ms).** Die Bundes-Schulungstagung des Sondervereins der Zwerg-Italiener, Bezirk Nord, fand in diesem Jahr „Im Vien“ statt, der Zuchtanlage des Rassegeflügelzuchtvereins Verl. Ferdinand Schöppner begrüßte und 40 Züchter aus ganz Deutschland. Ihnen ist es zu verdanken, dass es noch 22 Farbschläge in der Rasse der Zwerg-Italiener gibt.

Die Verbandsmitglieder sind bestens organisiert. Auch das machte die Fachtagung deutlich. Rund 150 Vereine halten die Kontakte zum Verband, um fachspezifische Fragen mit Wissenschaftlern und Spitzenzüchtern zu diskutieren. In Verl standen den Tagungsteilnehmern die international anerkannten Preisrichter Wilhelm Esse aus Stadthagen und Heinz Buschsieweke aus Gütersloh sowie der Sonderrichter Nils Engelmeier (Lipperrode) als Referenten Rede und Antwort.

Sie organisierten mit dem Vereinsvorsitzenden Dietmar Spieker eine Besichtigung der rund 5.000 Quadratmeter großen Verler Zuchtanlage. Sie entstand im Jahr 2000 mit Unterstützung der kommunalen Gemeinde und genießt in ganz Deutschland Vorzeigecharakter. Vorsitzender Spieker unterstrich in seiner Begrüßung die Bedeutung

der Fachtagung insbesondere für die Nachwuchszüchter.

„Jeder Züchter muss um den Stand seiner Züchtung wissen, muss ein Auge für die Feinheiten des Schönheitsbildes der Tiere bekommen, um frühzeitig erkennen zu können, was er verändern muss“, so Esse. Er sprach den Züchtern seine Hochachtung für ihre Arbeit aus, die sie unter immer schwierigeren Bedingungen ausüben. „Die Vogelgrippe hat uns sehr geschadet“, betonte Spieker. Auch der allgemeine Vorwurf, dass der Tierlärm allmorgendlich und -abendlich Stress verursache, nehme zu. Dazu komme, dass die Nahrung der Tiere sehr viel teurer geworden sei.

„Viele Geflügelarten stehen längst auf der roten Liste und sind wohl schon bald von der Artenliste verschwunden, wenn wir nicht Nachwuchszüchter für die Naturschutzarbeit gewinnen können“, mahnte Buschsieweke und bat darum, in den Vereinen junge Tierschützer zu gewinnen und zu unterstützen.

In der Verler Anlage haben sich die Züchter ganzjährig die Präsentation und Informationsarbeit auf die Fahnen geschrieben. Und so kommen auch immer wieder Kinder der umliegenden Schulen und Kindergärten zu Besuch.



Fachleute unter sich: Dietmar Spieker (r.), Vorsitzender des Verler Vereins, zeigte den Geflügelzüchtern die vereins eigene Zuchtanlage „Im Vien“. FOTO: MECHTILD STICKLING

Als Hofkreuze noch im Osterfeuer landeten

Der Buchautor Werner Boettcher tauscht mit dem Kreis „Die jungen Alten“ religiöse Geschichten aus dem Verler Land aus

■ **Verl (ms).** Zu den interessantesten Informationsveranstaltungen in Verl zählt der Nachmittag, den die Leiterinnen des Kreises „Die jungen Alten“, Pauline Höwelhans und Else Schnitker, arrangieren. Der Kreis gehört der Pfarrcaritas an und trifft sich zweiwöchentlich im Pfarrheim.

So kamen bereits der Landtagsabgeordnete Dr. Michael Brinkmeier und die stellvertretende Bürgermeisterin Annette Kappellmann mit einer großen Zahl „junger Alten“ ins Gespräch. Zuletzt nahm sich Werner Boettcher Zeit für sie. „Weg-

kreuze und Heiligenhäuschen – Zeichen am Weg“ lautet der Titel seines Anfang der 80er Jahre herausgegebenen Buches. Auch sein Referat trug diesen Titel.

Seit langem schon ist das Buch vergriffen. In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Verl erscheint Ende des Jahres eine zweite, erweiterte Ausgabe. Der aus Dortmund stammende ehemalige Lehrer Boettcher ist Hauptautor des Buches, in dem jede Andachtsstätte mit einem großformatigen Bild festgehalten werden soll. Geht der Autor in der Erstausgabe auf gut 80 Andachtsstätten ein, so werden es in



Heiliges Bleche: Der englische Busfahrer John Gardner bringt neben seinem roten Oldtimer auch seinen Hund „Winnie“ zum ersten „British Car und Bike Day“ mit nach Kaunitz. Auch andere Klassiker auf vier und zwei Rädern gibt es Sonntag zu bestaunen.

Britische Karossen parken in Kaunitz

■ **Verl-Kaunitz (NW).** Freunde englischer Automobile werden sich am kommenden Sonntag an der Ostwestfalenhalle Kaunitz kaum satt sehen können. Zum ersten „British Car und Bike Day“ rollt ab 10 Uhr alles

vor, was in England gebaut wurde und über zwei oder vier Räder verfügt. Vom klassischen Mini-Cooper bis zum original englischen Stadtbuss, natürlich im üblichen Rot, reicht die Palette. Triumph-Motorräder,

Austin Healey Roadster, MG und Jaguar E Type werden ebenfalls zu bestaunen sein. Abgerundet wird das Angebot durch englische Bekleidungs-Artikel, zu essen gibt es natürlich „British Food“.

Verler im Soldatenrock

Heimatverein zeigt Fotos von Peter Paul Adrian aus den 1930er und 40er Jahren

VON ROLF BIRKHOLZ

■ **Verl. In der Zeit des Nationalsozialismus trug man offenbar auch im Verler Land gern den Soldatenrock. Rund 20 Prozent aller Aufnahmen, die der Fotograf Peter Paul Adrian (1905 - 1971) in den 1930er und 40er Jahren hier machte, zeigten Menschen in Uniform, sagte Heimatvereinsvorsitzende Regine Bogdanow zur Eröffnung der Ausstellung „Verler in Uniform“ 70 Jahre nach Beginn des von Deutschland entfesselten Zweiten Weltkriegs.**

Diese dritte Schau mit Arbeiten Adrians präsentiert Bildtafeln mit Fotos aus den Jahren 1933 - 1945 und erläuternde Texte zu den politischen Verhältnissen im „Dritten Reich“. Hinzu kommen Utensilien wie Uniformjacken, Abzeichen und Feldpostbriefe. Die Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus und die Auseinandersetzung damit ist nach Regine Bogdanow „eine wichtige Aufgabe“ des Heimatvereins.

Die Aufnahmen gehören zu den fast 11.000 Glas-Negativen, die dem Heimatverein von der Familie Holzmeier aus dem Nachlass Adrians überlassen worden waren. Josef und Michael Erichreineke hatten die Bildträger aufwendig gesäubert und digitalisiert, Elisabeth Klein-hans hatte die Auswahl für die Präsentation vorbereitet. Bernhard Klotz, Mitarbeiter



Zeitdokumente: Michael und Josef Erichreineke (mit einem Porträt des Fotografen Peter Paul Adrian), Elisabeth Klein-hans, Regine Bogdanow, Bernhard Klotz und Matthias Holzmeier (v.l.) präsentieren die Ausstellung im Heimathaus. FOTO: ROLF BIRKHOLZ

des Vereins, betrachtet die Fotos aus der NS-Zeit als wesentlichen Beitrag zur staatsbürgerlichen Aufklärung und für die lokalhistorische Darstellung. Denn abgehen vom Schicksal der jüdischen Bevölkerung sei jene Zeit auch nach 70 Jahren noch nicht dokumentiert. „Da traut sich so

recht keiner ran“, meinte Klotz. Doch plane der Heimatverein, so dessen stellvertretender Vorsitzender Matthias Holzmeier, in naher Zukunft eine Dokumentation über die Zeit des Nationalsozialismus herauszubringen. Dazu werden noch Zeitzeugen und Unterlagen gesucht.

Zwei Fotoabende als Ergänzung

■ Die Ausstellung „Verler in Uniform“ ist mittwochs und sonntags von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet. Zusätzlich sind zwei Fotoabende vorgesehen: Am 22. September und am 18. November werden noch unveröffentlichte Verler Aufnahmen

von P. P. Adrian auf Großbildleinwand gezeigt. Der Heimatverein hofft, dass so noch mehr Personen auf den Bildern wieder erkannt werden. 1.300 von Adrian fotografierte Verler konnten schon identifiziert werden. (rb)



Verl

Friday Clubbing, House, Electro, R'n'B, 22.00, Club Nika, Hauptstr. 4.
Droste-Haus, 9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00, Tel. (0 52 46) 2973, Schillingweg 11.
Gospelchor Verl, Chorpöbe, 19.15, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.
Jugendtreff, ab 14 Jahre, 17.00 - 21.00, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.
Kindertreff, 8 bis 12 Jahre, 14.30 - 17.00, Pfarrheim Kaunitz, Kaunitz.
Kindertreff, 8 bis 11 Jahre, 14.30 - 17.00, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz, Kaunitz.
Lebensmittel-Ausgabe der Gütersloher Tafel, 10.00 - 11.00, Ev. Gemeindehaus, Paul-Gerhardt-Str. 6.
Gemeinschaft Libelle, 9.30 Alfabetisierungskurs, 9.30 Krabbelgruppe, Grillenstr. 12.
Jugendhaus Oase, 17.00 - 21.00 Jugendtreff ab 12 Jahre, Königsberger Str. 37.
Sprechstunde Familienzentrum, 18.15 - 19.15, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Str., Sürenheide.
Strauchschnittnahme Kaunitz, 15.00 - 19.00, Bornholter Klärwerk, Marienstr..
Wochenmarkt, 12.00 - 18.30, Marktplatz.
Apotheken-Notdienst: Pollhans-Apotheke, Bahnhofstr. 57, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (0 52 07) 92 13 34.
Westfalen-Apotheke, 12.30 - 14.30 und 18.30 - 20.00, Paderborner Str. 8, Verl, Tel. 93 09 00.
Vereinigte Gas- und Wasser-versorgung, Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 92 32 80 (24 Stunden erreichbar)
Verler Eule: Schüler unterrichten Senioren ab 55, Info: Caritasverband (0 52 41) 98 83 15, 14.30 - 16.30, fällt aus.

Hund, Katze, Wellensittich

■ **Verl.** Der Gemeinde Verl sind drei Tiere als zugelaufen gemeldet worden. An der Paderborner Straße sucht ein braun-weißer Jack Russel, ein bis zwei Jahre alt und sehr muskulös, sein Herrchen. Die Besitzer eines schwarzer Katers und eines blauen Wellensittichs können sich ebenfalls unter Tel. (0 52 46) 96 11 66 oder im Rathaus Verl, Zimmer 139, melden.

Regenbogenkirche in der Sürenheide

■ **Verl-Sürenheide.** Die Evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 6. September, um 9.30 Uhr Erwachsene und Kinder zu einer Regenbogenkirche in die Auferstehungskirche Sürenheide ein. Zum Thema „Lebendige Steine“ wird viel gesungen und erzählt, es gibt eine Mitmachaktion und auch die Taferinnerung darf nicht fehlen.



Vortrag: Werner Boettchers zeigte auf Einladung von Pauline Höwelhans (r.) Bilder von religiösen Andachtsstätten. FOTO: MECHTILD STICKLING